

Revathi und Balarama

Krishna und Balarama trafen auf ihrem Weg nach Dwaraka eine junge Schönheit, die neben einem alten Mann stand. Er musste ein König sein, denn er trug wertvolle Juwelen.

„Wer bist du?“ fragte Balarama

„Ich bin Kakudmi, man nennt mich auch Revatha. Ich bin der König von Kusasthali.“

„Kusasthali?“ wiederholte Balarama.

„Ja“, antwortete die schöne Maid ... ihre Stimme klang in Balaramas Ohren nach.

„Ich bin die Prinzessin des Königreiches.“

Der König bat die Brüder, mit in sein Reich zu kommen, sie könnten dann morgen weiterziehen. Balarama hoffte, dass Krishna nicht ‚nein‘ sagen würde. Und Krishna stimmte zu. Balarama war erleichtert.

Nachdem sie mit allen Ehren empfangen worden waren, ein Bad genommen und gespeist hatten, begann ein unterhaltsames Gespräch ... allein Balarama war seltsam still ... Krishna beobachtete ihn aus den Augenwinkeln ... konnte sich nur schwer ein Grinsen verkneifen.

Balarama wurde aus seinen Träumen gerissen als er König Kakudmis Worte vernahm: „Ich suche einen Bräutigam für meine Tochter. Unter den Göttern konnte ich keinen passenden finden, auf Erden schon gleich gar nicht. So wandte ich mich an Brahma.“

„Brahma?“ murmelte Krishna. „Du warst in Satyaloka?“ (Satyaloka ist Brahmans Reich.)

Kakudmi nickte.

„Als wir erschienen wohnte Brahma einer Musik- und Tanzdarbietung der Gandharven (himmlische Musikanten) bei. Ich wartete bis das Programm zu Ende war ... das erwies sich jedoch als Fehler.“

„Wieso als Fehler?“ platzte es aus Balarama heraus.

„Die Zeit vergeht in den verschiedenen Reichen unterschiedlich. Minuten in Satyaloka sind Jahre auf der Erde. Als das Fest zu Ende war und wir wieder auf die Erde hinab kamen waren alle die wir kannten tot.“

Ich fragte Brahma, ob er einen geeigneten Bräutigam für meine Tochter kenne. Brahma erzählte mir die Geschichte von Chakshush Manu, dem mächtigen Regenten über die Erde und dessen Tochter Jyotishmati.“

„Wer ist Jyotishmati?“ wollte Balarama wissen.

„Chakshush Manu vollzog ein Feueropfer, aus dem Jyotishmati geboren wurde. Als sie ins heiratsfähige Alter kam wollte sie den stärksten Mann des Universums heiraten.

Sie suchte Indra, den König der Götter, auf. Indra erklärte ihr, Vayu, der Herr des Windes sei stärker als er. So machte sich Jyotishmati auf zu Vayu, der wiederum meinte, die Erde sei stärker als er. Die Erde schickte Jyotishmati zu Sesha, der Weltenschlange, auf der Vishnu ruht. Sie halte die Erde auf ihrem Haupt und sei damit stärker.'

Nun wurde es Jyotishmati zu dumm, sie kehrte zu Brahma zurück, der ihr eröffnete, dass die Inkarnation Sheshas auf Erden erscheinen werde, allerdings erst in 27 Weltzeitaltern.'

„Oh', entfuhr es Balarama.

„Ich weiß nun überhaupt nicht, was diese Geschichte mit meiner Tochter zu tun haben könnte.'

Krishna hatte ein Einsehen, Er erklärte Kakudmi den Zusammenhang: „Revathi, deine Tochter, ist die wiedergeborene Jyotishmati, sie wird Balarama, meinen Bruder, der die Inkarnation Sheshas ist, heiraten.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von S. A. Krishnan.